

# Clippings GSA



**Doosan Infracore**  
Construction Equipment

Mai

2011



Bauhof-online.de

 Kommunalverwaltungen  
 Straßenbauämter  
 Bauhöfe  
 Stadtwerke  
 Energie- und Wasserversorger
 

 Gießbau  
 Forstwirtschaft  
 Lohnunternehmen  
 Maschinenringe  
 Hausverwaltungen
 

 Kontakt

Ihr Infoportal im Internet - täglich Aktuell

Suche

Home

Online Magazin

Spezial-Themen

Lieferanten-/Händlerprofil

Bauhöfe/Städte/Gemeinden

Gebrauchte Maschinen

Messen / Veranstaltungen

Seminare

Verbände

Arbeitsicherheit/Medizin

Testberichte

Wetterwarnungen

News Archiv

---

Service:

Media Daten / Preise

Newsletter

RSS - FEED

Surftipps

Kontakt

Bauhof-online News »Detailansicht«

**Bobcats Roto-Teleskop TR50210 ersetzt bis zu drei Maschinen**

**Vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Campus Lingen**

In einem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk entsteht der Campus Lingen der Fachhochschule Osnabrück. Das Besondere an diesem Projekt: In dem "geschlossenen Gebäude" entstehen 7 Gebäude als "Haus im Haus". Um innerhalb der maximal 15 Meter hohen Hallen Schalungen zu versetzen, setzt die Hofschroer GmbH & Co. KG aus Lingen auf den Roto-Teleskopklader TR50210 von Bobcat.





In den Hallen wurden bis in die neunziger Jahre Eisenbahnen und Lokomotiven repariert, nun bieten die Hallen die Hülle für das zukünftige Hochschulgebäude. In den nächsten anderthalb Jahren wird in dem denkmalgeschützten Gebäude der zur FH Osnabrück gehörende Campus Lingen entstehen. Auf einer Fläche von insgesamt 15.600 Quadratmetern sollen ab dem Wintersemester 2012 die in Lingen behelmten Studiengänge ihr neues Zuhause finden. Mit dem Bau des Campus wächst Lingen als Hochschulstandort kontinuierlich, denn statt der bisher ca. 900 Studierenden soll der neue Campus bis zu 1.500 Studierende beherbergen können.

Doch bis es soweit ist, steht noch viel Arbeit bevor. Eines der beteiligten Bauunternehmen ist Hofschroer aus Lingen. Um innerhalb der Hallen Schalungen zu versetzen, setzt das Unternehmen auf den TR50210 von Bobcat. Mit einer hydraulischen Seilwinde mit Auslegerverlängerung ausgestattet bietet er die volle Funktionalität eines Krans. Das endlose Drehvermögen von 360°, kombiniert mit seiner hohen Reichweite und optimalen Tragkräften, sorgt dabei für effizientes Arbeiten, denn von einem Punkt aus kann ein komplettes Baufeld bearbeitet werden. Darüber hinaus kann der TR50210 schnell versetzt und flexibel auch für andere Einsätze verwendet werden. So werden unter anderem mit Hilfe der Palettengabel und der Schaufel auch Baumaterialien in die Halle transportiert. Mit der Arbeitsbühne - mit der Option auf 6m ausziehbar - können jederzeit gefahrlos Arbeiten in geräumiger Höhe ausgeführt werden. Dazu Chris Hofschroer, Geschäftsführer: „Vor allem die Vielseitigkeit des Bobcat Roto-Teleskops ist für uns ein großer Vorteil. Durch die verschiedenen Anbaugeräte ersetzt er bis zu drei Maschinen auf der Baustelle.“

Der TR50210 ist in wenigen Minuten einsatzfähig und bietet eine außergewöhnliche Standsicherheit, um schwere Materialien vertikal bis zum Dach oder horizontal bis in die entferntesten Ecken der Baustelle zu heben, wodurch sich Bauzeit und Kosten reduzieren und die Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle erhöht werden.



Der TR 50210 verfügt über eine maximale Hubkraft von 5 Tonnen, einer maximalen Hubhöhe von 20,50 Metern und einer horizontalen Reichweite von 16,10 Metern. Sein automatisches

Überwachungssystem gegen Überlastgefahr und die gut ablesbaren Anzeigen zum momentanen Lastgewicht, Auslegerlänge, Anbaugerätetyp usw. sorgen für ein sicheres Arbeiten. Zusätzlich ist der TR50210 mit einer Hetronic Funksteuerung ausgestattet, welche ein Bedienen aller Arbeitsfunktionen außerhalb der Maschine erlaubt.

Die Hofschröder GmbH & Co. KG ist mit 200 Mitarbeitern eines der erfolgreichsten Bauunternehmen der Region. Am 01. April 2011 beging das traditionsreiche Unternehmen sein 75-jähriges Firmenjubiläum. Heute wird das Unternehmen in der dritten Generation von Mark und Chris Hofschröder geführt, der Schwerpunkt der Unternehmenstätigkeit liegt auf der Durchführung anspruchsvoller Bauprojekte.

Den Bobcat TR50210 hat Hofschröder von dem der Firma MARM - MASCHINEN & ANLAGEN REPARATUR & MONTAGE GMBH in Lingen bezogen. MARM ist ein Baumaschinen-Händler mit den Schwerpunkten Vermietung, Service und Handel. Neben der Niederlassung in Lingen ist MARM mit seiner Hauptniederlassung in Delmenhorst seit vielen Jahrzehnten im Baumaschinenmarkt tätig. Neben den Bobcat Teleskopladern werden jetzt auch seit einigen Jahren die Bobcat Kompaktlader auf Räder und Kette sowie Bobcat Minibagger bis 8 Tonnen erfolgreich vertrieben. Besonders große Wertschätzung hat im Hause MARM die Serviceflexibilität, alle Monteure sind im Bobcat-Trainingszentrum geschult.

[www.bobcat.com](http://www.bobcat.com)

## Bobcat: Roto-Teleskop TR50210 ersetzt bis zu drei Maschinen

Optionen ▾

24 12.05.11 - 08:05 Uhr

Bauforum24

Bauforum24 Redaktion



BF24 ADMIN

### Mitglieds Informationen

Beiträge: 7.571  
Mitglied seit: 01.08.05  
Aus: Drensteinfurt  
Beruf: Bauforum24 Redaktion  
Firma: Bauforum24 GmbH & Co. KG

ONLINE KARTE PN

Beitragslink: #1

In einem ehemaligen Eisenbahnausbesserungswerk entsteht der Campus Lingen der Fachhochschule Osnabrück. Das Besondere an diesem Projekt: In dem "geschlossenen Gebäude" entstehen 7 Gebäude als "Haus im Haus". Um innerhalb der maximal 15 Meter hohen Hallen Schalungen zu versetzen, setzt die Hofschröder GmbH & Co. KG aus Lingen auf den Roto-Teleskoplader TR50210 von Bobcat.



Bobcat Roto-Teleskop TR50210

In den Hallen wurden bis in die neunziger Jahre Eisenbahnen und Lokomotiven repariert, nun bieten die Hallen die Hülle für das zukünftige Hochschulgebäude. In den nächsten anderthalb Jahren wird in dem denkmalgeschützten Gebäude der zur FH Osnabrück gehörende Campus Lingen entstehen. Auf einer Fläche von insgesamt 15.600 Quadratmetern sollen ab dem Wintersemester 2012 die in Lingen beheimateten Studiengänge ihr neues Zuhause finden. Mit dem Bau des Campus wächst Lingen als Hochschulstandort kontinuierlich, denn statt der bisher ca. 900 Studierenden soll der neue Campus bis zu 1.500 Studierende beherbergen können.

Doch bis es soweit ist, steht noch viel Arbeit bevor. Eines der beteiligten Bauunternehmen ist Hofschröder aus Lingen. Um innerhalb der Hallen Schalungen zu versetzen, setzt das Unternehmen auf den TR50210 von Bobcat. Mit einer hydraulischen Seilwinde mit Auslegerverlängerung ausgestattet bietet er die volle Funktionalität eines Krans. Das endlose Drehvermögen von 360°, kombiniert mit seiner hohen Reichweite und optimalen Tragkräften, sorgt laut Bobcat dabei für effizientes Arbeiten, denn von einem Punkt aus kann ein komplettes Baufeld bearbeitet werden. Darüber hinaus kann der TR50210 schnell versetzt und flexibel auch für andere Einsätze verwendet werden. So werden unter anderem mit Hilfe der Palettengabel und der Schaufel auch Baumaterialien in die Halle transportiert. Mit der Arbeitsbühne - mit der Option auf 6 m ausziehbar - können jederzeit gefahrlos Arbeiten in geräumiger Höhe ausgeführt werden.

Chris Hofschröder, Geschäftsführer: „Vor allem die Vielseitigkeit des Bobcat Roto-Teleskopen ist für uns ein großer Vorteil. Durch die verschiedenen Anbaugeräte ersetzt er bis zu drei Maschinen auf der Baustelle.“  
Der TR50210 ist laut Hersteller in wenigen Minuten einsatzfähig und bietet eine hohe Standsicherheit, um schwere Materialien vertikal bis zum Dach oder horizontal bis in die entferntesten Ecken der Baustelle zu heben, wodurch sich Bauzeit und Kosten reduzieren und die Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle erhöht werden.

Der TR 50210 verfügt über eine maximale Hubkraft von 5 Tonnen, einer maximalen Hubhöhe von 20,50 Metern und einer horizontalen Reichweite von 18,10 Metern. Sein automatisches Überwachungssystem gegen Überlastgefahr und die gut ablesbaren Anzeigen zum momentanen Lastgewicht, Auslegerlänge, Anbaugerätetyp usw. sorgen für ein sicheres Arbeiten. Zusätzlich ist der TR50210 mit einer Hetric Funksteuerung ausgestattet, welche ein Bedienen aller Arbeitsfunktionen außerhalb der Maschine erlaubt.



## Boom mit Lader

**Fachbetrieb Meis baut Umsatz mit der Eigenentwicklung „Boom-Lader“ aus**

Ein Teleskoplader, der bei angehobenem Arm aus dem Arbeitskorb heraus verfahren werden kann – mit diesem Konzept sorgte Fachhändler Jürgen Meis für Aufmerksamkeit in der Branche. Inzwischen ist das interessante Produkt nicht nur serienreif, sondern erfreut sich guter Nachfrage, wie wir im Gespräch vor Ort erfahren haben.

**W**er das Einsatzspektrum eines Teleskopladers auf Laden und Stapeln reduziert, greift eindeutig zu kurz. Zu den häufig verwendeten Anbaugeräten dieser Maschinen im Bau- und Industriesektor gehört auch die Arbeitsbühne beziehungsweise der Arbeitskorb, sowohl innerhalb von Gebäuden als auch außerhalb. Bei aller Flexibilität, die der Teleskoplader dabei ermöglicht, ist ein Aspekt jedoch unübersehbar: der Zeitaufwand bei mehrfachem Umsetzen der mit Bühne ausgerüsteten Maschine innerhalb eines Arbeitsvorganges. Entweder ist zusätzlich zur Person auf der Bühne ein Fahrer vorhanden, der die Pratzen einfährt und die Maschine umsetzt. Oder der Bühnenbediener begibt sich wieder auf den Boden und vollzieht das Umsetzen selbst – was enorm Zeit kostet.

Doch seit Jürgen Meis, Baumaschinen-Fachhändler aus dem münsterländischen Reken 2009 in Eigenregie seinen „Boom-Lader“ entwickelte und ihn nach Erreichen der Marktreife 2010 auf der bauma in München erstmals der breiten Fachwelt vorstellte, gibt es eine effizientere Lösung. Der Clou des Ganzen: Die Maschine ist ein herkömmlicher Teleskoplader, der bei angehobenem Ausleger aus dem Arbeitskorb heraus verfahren werden kann, ohne dass es eines zusätzlichen Fahrers bedarf. Das Zurücksetzen auf die Grundposition entfällt im Regelfall, denn selbst bei Arbeitshöhen bis acht Meter kann der Bediener die Abstützvorgänge aus dem Korb heraus durchführen und den Teleskopen an die gewünschte neue Position manövrieren. Die maximale Arbeitshöhe liegt je nach Teleskop bei bis zu 19 Meter. „Aber



Fachhändler Jürgen Meis freut sich über den Erfolg seines Produkts „Boom-Lader“.

in dieser Höhe ist das Verfahren aus dem Korb heraus weder ratsam noch zulässig. Doch selbst bei einer Umsetz-Obergrenze von acht Metern reduziert sich mit unserer Lösung der Zeitaufwand und damit die Kosten im Vergleich zu Standardprodukten erheblich. Hierdurch amortisiert sich die Investition in den Boom-Lader in relativ kurzer Zeit“, erläutert Jürgen Meis seine Philosophie.

**Bauhof-online.de** Strassenbau/Ämter  
Bauhöfe  
Stadwerke  
Energie- und Wasserversorger Forstwirtschaft  
Leihunternehmen  
Maschinenringe  
Hausverwaltungen

Ihr Infoportal im Internet - täglich Aktuell 

---

Suche:

- Home
- Online Magazin
- Spezial-Themen
- Lieferanten-/Händlerprofil
- Bauhöfe/Städte/Gemeinden
- Gebrauchte Maschinen
- Messen / Veranstaltungen
- Seminare
- Verbände
- Arbeitssicherheit/Medizin
- Testberichte
- Wetterwarnungen
- News Archiv
- Bauhof-online News
- Firmen News
- Kommunen News
- Archive Suche

**Bauhof-online Firmen News Archive »Detailansicht«**

Freitag 27. Mai 2011



**Bobcat präsentiert neue Felsfräsen**

Der zu Doosan Infracore Construction Equipment gehörende Hersteller von kompakten Baumaschinen Bobcat erweitert sein Programm an Anbaugeräten um Felsfräsen für Kompaktbagger und -lader.



Die Felsfräsen bestehen aus einer Doppelwalze, die von einem vollständig integrierten, drehmomentstarken Hydraulikmotor angetrieben wird. Sie wurden so konzipiert, dass sie es nicht nur ermöglichen, Material sehr präzise und ohne Beschädigung der benachbarten Strukturen zu entfernen, sondern auch komplette Strukturen zu beseitigen und Gräben in felsigen Boden zu fräsen oder Asphalt- oder Betonflächen für Reparaturen vorzubereiten. Dabei zeichnen sie sich insbesondere durch die im Vergleich zu hydraulischen Abbruchhämmer und pneumatischen Werkzeugen geringe Geräuschentwicklung aus. Sie lassen sich sehr präzise einsetzen und übertragen nur wenig Erschütterungen auf angrenzende Strukturen.

Das neue Felsfräsenprogramm besteht aus drei verschiedenen Modellen: RG20, RG40 und RG60. Die RG20 hat eine standardmäßige Fräsbreite von 565 mm und ist zugelassen für die Bobcat Kompaktbagger E32, E35, E45, E50, E55W und E60. Die RG40 hat eine standardmäßige Fräsbreite von 625 mm und ist zugelassen für den Bobcat Kompaktbagger E80 sowie die Bobcat Kompaktlader S205H, S630, S630H, S650, S650H, T190H, T650 und T650H. Das größte Modell, die RG60, hat eine Fräsbreite von 850 mm und ist zugelassen für die Bobcat Kompaktlader S770H, S850H, T770H, T870H und A770H. Die Felsfräsen können an Bobcat Kompaktbagger mit Bolzenbefestigungs-, Lehnhoff- oder Klac-Systemen montiert werden.

Bei Bobcat Kompaktladern wird ein Bob-Tach-Montagerahmen verwendet. Die Benutzung der Felsfräsen an Bobcat Kompaktladern oder -baggern erfordert die Montage der Lexan-Schutzverglasung (Lader) bzw. des Schutzgittersatzes (Bagger), wie er auch für Bobcat Hydraulikhämmer verwendet wird.

Weitere Informationen über Bobcat und Bobcat Produkte finden Sie auf unserer Website [www.bobcat.eu](http://www.bobcat.eu)



**FORSTlive**  
 9. bis 11. September 2011

## Fukushima-GAU

### Ferngesteuerte Raupenlader

Bobcat hat zwei Kompaktraupenlader vom Typ T300 für den Einsatz im Katastrophengebiet nach Japan geschickt. Dort sollen sie als ferngesteuerte Maschinen

die Bergungsarbeiten unterstützen. Bobcat kooperiert bei der Bereitstellung der unbemannten Bobcat-Lader und bei der Schulung der Anwender vor Ort mit

QinetiQ North America. Die beiden Kompaktraupenlader sind mit 2 m breiten Industriegreifern und mit Robotic Appliqué Kits ausgestattet. Mit dieser Ausrüstung werden die Lader in nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Dies erhöht die Sicherheit bei Bergungsarbeiten, da die Maschinen in instabilem Gelände ohne Fahrer in der Kabine eingesetzt werden können.

[www.bobcat.eu](http://www.bobcat.eu)



**Hilfe im havarierten Atomkraftwerk Fukushima sollen ferngesteuerte Raupenlader bringen.**

*Baumaschinen*

## Ferngesteuerte Bobcat Lader helfen in Japan

Bobcat hat zwei Kompaktraupenlader vom Typ T300 für den Einsatz im Katastrophengebiet nach Japan geschickt. Dort sollen sie als ferngesteuerte Maschinen die Bergungsarbeiten unterstützen. Bobcat kooperiert bei der Bereitstellung der unbemannten Bobcat-Lader und bei der Schulung der Anwender vor Ort mit QinetiQ North America.

Die beiden Bobcat Kompaktraupenlader sind mit 2 m breiten Industriegreifern und mit Robotic Appliqué Kits von QinetiQ ausgestattet. Mit dieser Ausrüstung werden die Lader in nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Dies erhöht die Sicherheit bei Bergungsarbeiten, da die Maschinen in instabilem Gelände ohne Fahrer in der Kabine eingesetzt werden können.

Die unbemannten Bobcat Lader sollen für schnelle Einsätze auf Abruf in Japan stationiert

werden. Sie sind mit sieben optischen Kameras, Nachtsichteinrichtung, Wärmebildkamera, Mikrofonen, Duplex-Sprechfunkanlage und Strahlungssensoren ausgestattet und können aus über 1,5 km Entfernung gesteuert werden. Zu den Einsatzmöglichkeiten zählen die sichere Räumung von Abraum und Schutt, die Ausgrabung verschütteter Objekte und der Transport kleinerer Geräte. Die Maschinen werden die in Japan tätigen Bergungsteams dabei unterstützen, kritische und komplexe Bergungsaufgaben in sicherem Abstand von gefährlichem Schutt und anderen gefährlichen Umgebungsbedingungen durchzuführen.

Mit den Robotic Appliqué Kits von QinetiQ werden die Bobcat Lader innerhalb von nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Mit den Kits können auch alle 70 Anbaugeräte für Bobcat Lader ferngesteuert werden, wie etwa Schaufeln,



Forstmulcher, Hydraulikhämmer und andere Werkzeuge, die zum Durchbrechen von Mauern und Türen genutzt werden können.

QinetiQ North America stationiert für den Bedarfsfall auch Roboter der Typen TALON und Dragon Runner in Japan. TALON Roboter haben sich bereits zuvor am Ground Zero in New York beim Einsatz unter schwierigsten Bedingungen und bei der zwei Mal täglich durchgeführten Dekontamination bewährt. Zusätzlich zu den ferngesteuerten Maschinen werden technische Fachkräfte von QinetiQ North America für das Bergungspersonal in Japan Schulungen durchführen und Unterstützung leisten.

## Ferngesteuerte Helfer

**B**obcat hat zwei Kompaktraupenlader vom Typ T300 für den Einsatz im Katastrophengebiet nach Japan geschickt.

Dort sollen sie als ferngesteuerte Maschinen die Bergungsarbeiten unterstützen. Bobcat kooperiert bei der Bereitstellung der unbemannten Bobcat-Lader und bei der Schulung der Anwender vor Ort mit QinetiQ North America. Die beiden Bobcat Kompaktraupenlader sind mit 2 m breiten Industriegreifern und mit Robotic Appliqué Kits von QinetiQ ausgestattet. Mit dieser Ausrüstung werden die Lader in nur 15 Minuten in unbemannt einsetzbare Maschinen verwandelt. Mit den Kits können auch alle 70 Anbaugeräte für Bobcat Lader ferngesteuert werden, wie etwa

Schaufeln, Forstmulcher, Hydraulikhämmer und andere Werkzeuge, die zum Durchbrechen von Mauern und Türen genutzt werden können. Dies erhöht die Sicherheit bei Bergungsarbeiten, da die Maschi-

nen in instabilem Gelände ohne Fahrer in der Kabine eingesetzt werden können.

Die unbemannten Bobcat Lader sollen für schnelle Einsätze auf Abruf in Japan stationiert werden. Sie sind mit sieben op-

tischen Kameras, Nachtsicht-einrichtung, Wärmebildkame-ras, Mikrofonen, Duplex-Sprech-funkanlage und Strahlungssensoren ausgestattet und können aus über 1,5 km Entfernung ge-steuert werden. Zu den Einsatz-möglichkeiten zählen die sichere Räumung von Abraum und Schutt, die Ausgrabung ver-schütteter Objekte und der Transport kleinerer Geräte. Die Maschinen werden die in Japan tätigen Bergungsteams dabei unterstützen, kritische und komplexe Bergungsaufgaben in sicherem Abstand von gefährlichem Schutt und anderen ge-fährlichen Umgebungsbedin-gungen durchzuführen.



Zwei ferngesteuerte Bobcat-Kompaktraupenlader unterstützen die Bergungsarbeiten in Japan

► [www.bobcat.eu](http://www.bobcat.eu)  
► [www.qinetiq-na.com](http://www.qinetiq-na.com)

## Mehrzweckfahrzeug für die Arealpflege

Das dieselgetriebene Mehrzweck-Nutzfahrzeug 3400D von Bobcat bietet eine höhere Leistung, Traktion und Vielseitigkeit gegenüber seinem Vorgängermodell.

Der 3400D wird von einem flüssigkeitsgekühlten Yanmar-Dieselmotor mit 18,2 kW angetrieben. Der 34-Litertank ermöglicht ganztägige Einsätze. Die Spitzengeschwindigkeit beträgt 48 km/h. Die Geschwindigkeit im niedrigen Gang und im Rückwärtsgang ist auf 24 km/h begrenzt. So liefert es ein maximales Antriebsmoment. Mit einer Bodenfreiheit von 241 mm ist der 3400D in der Lage, auch unebenes Gelände sowie schlammige Flächen zu durchqueren. Das Nutzfahrzeug verfügt an allen vier Rädern über eine Einzelradaufhängung mit nicht verstellbaren Federbeinen vorn und Stoß-



Mit einer Schleppkapazität von 680 kg zieht der 3400D problemlos Anhänger. | Foto: Bobcat

dämpfern mit verstellbarer Vorspannung hinten. Die hinteren Stoßdämpfer verfügen zudem über zwei verschiedene Einbaupositionen: Die normale, leicht angewinkelte Einstellung ist für alltägliche Situationen, leichte Lasten und den Freizeitgebrauch vorgesehen. Die gerade Stoßdämpferstellung ist für härtere Arbeitseinsätze mit niedriger Geschwindigkeit und schweren Lasten gedacht. Das wendige Nutzfahrzeug be-

schleunigt in der ersten Hälfte des Pedalwegs langsamer und anschließend schneller. Dies erleichtert das Manövrieren in beengten Situationen. Das Fahrzeug ist für eine Nutzlast von 500 kg ausgelegt. Die Pritsche aus Verbundwerkstoffen ist korrosionsfest und beständig gegen Schrammen und Kratzer. Sie verfügt über zwei Verzurrpunkte und einen Kipphebel mit Liftunterstützung. [www.bobcat.eu](http://www.bobcat.eu)

profi FAHRBERICHT



Die neuen Teleskoplader von Massey Ferguson sehen nicht nur schick aus. Sie bieten auch eine viel bessere Übersicht, da der Teleskoparm jetzt 30 cm tiefer angelenkt ist. Fotos: Wilmer

Exklusiver Fahrbericht Teleskoplader MF 9407:

## Arm runter, Sicht rauf!

Bereits seit Jahren verkauft MF die Teleskoplader der Serie 8900 von Bobcat. Auf der Sima wurde nun die komplett neue Generation 9000 vorgestellt. Wir konnten bereits vorab mit dem MF 9407 eine exklusive Probefahrt machen – und verraten Ihnen die Ergebnisse.

**I**vier neue Modelle – angefangen vom MF 9205 mit 2,2 t Hubkraft und 5,20 m Hubhöhe bis hin zum MF 9407S (3,5 t, 7 m) – ersetzen die bekannte Serie MF 8900. Lediglich das bisherige Topmodell MF 89410 (3,5 t, 10 m) wird weiter unverändert im Programm bleiben. Und auch der kleine MF 9205 hat ebenfalls noch das von der Serie 8900 bekannte Design.

Von Grund auf neu sind aber die drei Modelle 9306 (3 t, 6 m, 100 PS), 9407 (3,5 t, 7 m, 100 PS) sowie 9407S (3,5 t, 7 m, 130 PS). Die Basis bildet ein neuer Fahrzeugrahmen, der für eine noch bessere Standsicherheit geringfügig breiter geworden ist. Größte Änderung ist aber wohl die um rund 30 cm tie-

fer angeordnete Anlenkung des Teleskoparmes. Zusammen mit dem asymmetrischen Kabinendesign und dem runden Fenster (ohne Pfosten in der Ecke!) hat man jetzt eine hervorragende Sicht nach rechts hinten.

**Aber nicht nur die Sicht nach hinten hat uns an der neuen Kabine gefallen.** Auch nach vorne gibt es dank einer gebogenen, weit nach oben gezogenen Scheibe einen super Ausblick. Und der wird nicht mal mehr durch ein Armaturenbrett getrübt, da das moderne Infobord bei der Generation 9000 nach rechts versetzt angeordnet ist. Aber dazu kommen wir später noch mal... Das Herz des Antriebes bildet nach wie vor der Perkins 1104D mit 4 Zylindern und 4,4 l Hubraum. Mit seiner mechanischen Ein-

spritzanlage leistet er wie bisher 74 kW/100 PS. Für den 9407S hat man ihm eine elektronische Einspritzung spendiert, mit der das Triebwerk ordentliche 95 kW/130 PS leistet. Komplett neu sind auch die Einbaulage und Kühlung. So sind die Triebwerke jetzt nicht mehr quer, sondern längs zur Fahrtrichtung eingebaut. Das hat der Zugänglichkeit sehr gut getan, und das deutlich vergrößerte Kühlerpaket ist jetzt vorne oberhalb des Motors angeordnet.

**Um die Motorleistung auch auf den Boden zu bringen,** wurde nicht nur die maximale mögliche Reifengröße auf 500/70 R 24 vergrößert. Die Ingenieure haben auch den hydrostatischen Antrieb überarbeitet. Neben den zwei Fahrbereichen mit dem be-

kannten „Speed-Control-System“ (SCS) kann man jetzt zusätzlich per Taster zwischen zwei mechanischen Übersetzungen wechseln. Damit wurden dann auch die 40 km/h Endgeschwindigkeit möglich.

Neben höheren Fahrgeschwindigkeiten werden mit den neuen Teleskopen auch höhere Arbeitsgeschwindigkeiten möglich sein. Dafür sorgt die neue Hydraulikausstattung. Neben der Zahnradpumpe mit 100 l/min gibt es auf Wunsch zukünftig nämlich auch eine Axialkolbenpumpe mit sage und schreibe 190 l/min! Damit wird sich dann der Teleskoparm so schnell bewegen, dass man den neu gestalteten Werkzeugträger kaum erkennt. Auf Wunsch ist dafür jetzt auch der „Manitou“-Anbaurahmen lieferbar, um bei den Anbaugeräten zukünftig noch mehr Auswahl zu haben.

Ebenfalls vielseitiger geworden ist die Bedienung des Tele-Arms. So gibt es jetzt nicht nur eine hydropneumatische Federung für den Ausleger. Sondern man kann auch per Taster am Joystick die Schwimmstellung für den Ladearm aktivieren, damit er beim Schieben den Bodenkonturen besser folgt.

**Apropos Joystick:** Bei unserer Probefahrt war zwar noch nicht der letzte Serienstand montiert. Denn neben den üblichen Ladefunktionen war hier auch die Bedienung der Wendeschaltung integriert. Es würde sicher nicht nur uns gefallen, wenn das auch in der Serie so kommt. In jedem Fall gibt es aber die deutlich verbreiterte Kabine, für die MF angenehm 75 dB(A) angibt.

**Fazit:** Der neue Teleskoplader von Massey Ferguson kommt nicht nur in einem sehr schicken Design daher. Die Kabine ist deutlich größer geworden und bietet eine sehr gute Rundumsicht. Das ist in erster Linie dem deutlich tiefer angelenkten Teleskoparm zu verdanken.

Der bekannte Perkins-Vierzylinder ist heute längs eingebaut und leistet im 9407 74 kW/100 PS (95 kW/130 PS beim 9407S). Für mehr Durchzugskraft hat der hydrostatische Antrieb jetzt zwei mechanische Gänge, die auch 40 statt 30 km/h Endgeschwindigkeit erlauben. Ebenfalls mehr Speed verspricht die Arbeitshydraulik, die auf Wunsch mit einer 190-l-Axialkolbenpumpe ausgestattet werden kann. Zu kaufen gibt es den neuen Ladeprofi ab Mitte des Jahres, Preise konnten wir bis Redaktionsschluss aber leider noch nicht in Erfahrung bringen.

Hubert Wilmer



Die neue Kabine ist breiter und bietet dank hoch gezogener Frontscheibe auch eine sehr gute Sicht nach vorne. Laut MF ist sie mit 75 dB(A) auch angenehm leise.



Der neue Armaturenräger ist jetzt nach rechts versetzt. Der Joystick war noch nicht der letzte Serienstand. Schon wäre aber, wenn die Bedienung der Wendeschaltung hier integriert bliebe.



Freie Sicht! Da auch der Kabinenpfosten nach vorne verlagert wurde, ist die Sicht nach hinten rechts top.



Teleskoparm und Anbaurahmen wurden ebenfalls überarbeitet. Auf Wunsch ist auch der „Manitou“-Rahmen erhältlich.



Der Vierzylinder Perkins hat 100 bzw. 130 PS im 9407S und ist jetzt längs eingebaut. Das größere Kühlerpaket wurde nach oben verlagert.

## DATENKOMPASS |

### Massey Ferguson 9407

#### Motor |

Perkins 1104D-TA, 4 Zylinder, 4,4 l Hubraum, 74 kW/100 PS, max. Drehmoment 410 Nm

#### Antrieb |

Hydrostatisch mit zwei Fahrbereichen, zwei mechanischen Übersetzungen (elektrisch geschaltet) und Wendeschaltung, a. W. 40 km/h Endgeschwindigkeit

#### Hydraulik |

Zahnradpumpe mit 100 l/min Serie, a. W. Axialkolbenpumpe mit 190 l/min, 7 m Hubhöhe, 3,5 t Hubkraft

#### Fahrwerk |

Vorderrad-, Allrad- und Hundegangelenkung, nasse Scheibenbremse, hydraulische Feststellbremse, Reifen maximal 550/70 R 24

#### Vertrieb/Preise |

Neuvorstellung zur Sima, lieferbar ab Mitte 2011, Preise standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Herstellereangaben

## Maßstäbe im Kompakt-Raupenladermarkt setzen

Bobcat hat mit dem neuen Kompakt-Raupenlader T870 den leistungsstärksten Lader mit der größten Hubhöhe in seiner Firmengeschichte auf den Markt gebracht. Größer und länger als die bisher größten Lader (T300/T320), kombiniert er enorme Kraft und Leistungsfähigkeit mit einer erstklassigen Hubhöhe und setzt damit neue Leistungsstandards für Kompaktlader. Als jüngste Innovation verspricht die neue Bobcat-Lader-Generation deutlich bessere Sicht und optimalen Komfort, höhere Schubkraft, eine leistungsstärkere Hydraulik und einen größeren Kraftstofftank, mehr Nutzlast und Motorleistung sowie längere Betriebszeit.



Größer bei Bobcat als je zuvor: der neue Kompakt-Raupenlader T870.

### TiefbauLive – recycling aktiv Freigelände TiefbauLive, Stand B129

Der T870 ist besonders dazu geeignet, Bobcat-Anbaugeräte anzutreiben, die eine hohe Leistung benötigen wie der Grader oder die Radsägen (vor allem das neue Modell WS32 mit einer Frästiefe von 80 cm). Neben SJC-Bedienung und Laufrollenfederung serienmäßig sind in diesem Segment die besten Anbaugeräte bieten die Maschinen zusätzlich Lösungen für andere anspruchsvolle Anwendungen: Schiffstrimmen, Planieren, Hubarbeiten, Landschaftsbau, Vermietung, Baugeberbe und Abbruch. Der 5751 kg schwere T870 weist eine Nutzlast von 1508 kg auf und damit 7 % mehr als das entsprechen-

de Vorgängermodell T320. Ein direkter Vergleich zwischen dem T870 und dem T320 zeigt 12 % mehr Grabkraft, 8 % mehr Motorleistung und 12 % mehr Hubhöhe. Zudem wurden die Kühlleistung verbessert und die Betriebszeit verlängert.

Mit einer Hubhöhe von 3657 mm gilt der T870 als führend in seinem Segment. Die außergewöhnliche Hubhöhe ist nicht nur nützlich, um hochbordige Lkw, landwirtschaftliche Anhänger und Zementmischer zu beladen, sondern auch um Ziegel, Verbundsteine und andere Paletten zu stapeln.

#### Bessere Sicht

Wie andere Ladermodelle der neuen Generation von Bobcat

(das bauMAGAZIN berichtete in der Ausgabe 4/11) verfügt der T870 über eine vorn versetzte Kabine, bei der der Fahrer näher am Anbaugerät sitzt und eine perfekte Rundumsicht hat. Dank der derzeit größten Kabinentür am Markt hat der Fahrer sowohl die Schneidkante der Schaufel als auch die Ecken des Anbaugeräts stets im Blick. Die Schwelle der Kabinentür wurde abgesenkt und die Tür vergrößert, was das Ein- und Aussteigen erleichtert. Auch die Heck- und Seitenscheiben wurden vergrößert. Als Konsequenz der größeren Kabinentür hat Bobcat auch die Kabine der neuen Ladergeneration um 10 % vergrößert. Ferner verfüge, so der Hersteller, die Kabine dank einer neuen, einteiligen Türdichtung über das beste Überdrucksystem in der Klasse. Eine neue Motor-aufhängung verbessert die Isolierung, was Vibrationen und Geräuschpegel reduziert. Dank dieser und anderer Maßnahmen konnte der Geräuschpegel des Laders um mehr als 60 % gesenkt werden. Bei der serienmäßigen SJC-Bedienung des T870 bewegen sich die Joysticks mit dem Sitz auf und ab, um Armbelastung und dadurch auftretende Ermüdungserscheinungen zu reduzieren. Außerdem sind sie in der Längsachse verschiebbar und individuell einstellbar. Über die optionale Deluxe-Instrumententafel lassen sich alle wichtigen Laderfunktionen überwachen; die schlussellose Start-

funktion dient dem Diebstahlschutz. Das 5"-LCD-Farbdisplay ist interaktiv.

#### Verbesserte Hydraulikleistung

Wie schon die ersten, 2010 auf den Markt gebrachten Bobcat-Kompaktlader der neuen Generation verfügt auch der T870 über eine höhere Hydraulikleistung. Die Systeme wurden für höhere Durchflussraten und -drücke ausgelegt und bieten dadurch mehr Leistung der Anbaugeräte. Beim T870 beträgt der Standard-Hydraulikölfluss 90 l/min, bei der optionalen Hochleistungshydraulik 142 l/min.

#### Längere Einsatzdauer

Die neue Ladergeneration ist für länger andauernde Einsätze unter erschwerten Bedingungen konzipiert. Einfache Kontrollverfahren und ein durchdachtes Design erleichtern routinemäßige Wartungsarbeiten. Zum besseren Schutz sind die Zusatzhydraulikschläuche komplett in den Laderarmen verlegt. Die hydraulischen Schnellkupplungen sind direkt an der Frontplatte des Hubarms angebracht. Ein Schutzbügel vor den Kupplungen sorgt für zusätzliche Sicherheit.

#### Mehr Wissen ...

##### Bobcat Kompakt-Raupenlader T870

- Fahrbare Nutzlast (ISO 14397-1): 1508 kg
- Kippplast (ISO 14397-1): 4306 kg
- Betriebsgewicht: 5751 kg
- Höhe: 2118 mm
- Breite mit Standardschaufel: 2133 mm
- Länge mit Standardschaufel: 3910 mm
- Höhe bis Schaufelzapfen: 3657 mm
- Maximale Fahrgeschwindigkeit: 18,3 km/h
- Standard-Hydraulikfluss: 90 l/min
- Motor Kubota V3800 DI-TE3 Stufe IIIA: 74 kW

Bobcat  
ConExpo  
bi bauMagazin  
May 2011



Ein Heimspiel für den »Luchs«: Der US-amerikanische Hersteller Bobcat als Bereichsmarke von Doosan zeigte seine neuesten Kompaktmaschinen.

Bobcat  
Bobcat products  
Allgemeine Bau Zeitung  
May 2011

Neu in der **ABZ-Videothek**

## Bobcat im Einsatz

Die nahezu unbegrenzten Einsatzmöglichkeiten von Bobcat-Maschinen und Anbaugeräten zeigt ein neues Video, das ab sofort auf der ABZ-Homepage zu sehen ist. Kompaktla-



der, -bagger und Teleskoplader bieten mit der Vielzahl an verfügbaren Anbaugeräten für nahezu alle Baubereiche Lösungen. Egal ob es sich um Anwendungen im Hoch- oder Tiefbau, den Garten- und Landschaftsbau, im Abbruch, den Agrarbereich oder sonstige Einsätze geht, bei dem Maschinen mit kompakten Abmessungen höchste Leistungen bringen müssen.

[www.allgemeinebauzeitung.de](http://www.allgemeinebauzeitung.de)

# Genaueres Arbeiten. und schnelle Taktzeiten

E 14 und E 16 von Bobcat in der 1-bis 2-Tonnen-Klasse

*Waterloo (Belgien) – Mit den Minibaggern E14 und E16 bietet Bobcat zwei leistungsstarke Minibagger in der Klasse 1-2 Tonnen an. Einfach zu transportieren, bieten beide Modelle jede Menge Leistung bei einer feinfühligem und präzisen Bedienung sowie gesteigerter Zuverlässigkeit und Haltbarkeit.*

Zur Standardausrüstung des E14 gehört ein einfahrbarer Unterwagen. Sein Betriebsgewicht mit Schutzdach und Löffel beträgt 1303 kg, die maximale Grabtiefe 2301 mm. Dank seines geringen Gewichts kann er sehr einfach auf einem Anhänger hinter einem Van oder gar einem mittelgroßen PKW transportiert werden.

Der E16 ist in zwei Versionen lieferbar. Serienmäßig ausgerüstet mit Schutzdach und festem Unterwagen, hat er ein Betriebsgewicht von 1515 kg und erreicht eine maximale Grabtiefe von 2422 mm. Mit dem verstellbaren Unterwagen (980 -1360 mm Breite) und langem Löffelstiel (werksinstallierte Option) beläuft sich das Betriebsgewicht auf 1555 kg und die maximale Grabtiefe auf 2602 mm.

Der E14 und der E16 verfügen über eine starke, aber auch feinfühligem Hydraulik für genaues Arbeiten und schnelle Taktzeiten. Die neu gestaltete Arbeitsgruppe bietet eine größere Reichweite und Grabtiefe; gleichzeitig kann unter beengten Bedingungen näher am Bagger gearbeitet werden.

Bei beiden Modellen sind die Zylinder durch Anbringung oberhalb des Auslegers bei beengten Platzverhältnissen und bei Verwendung von Anbaugeräten besser geschützt. Die Zylinder mit über großem Durchmesser erhöhen die



Minibagger E14 von Bobcat.

Reißkräfte und die Hubleistung. Sowohl der E14 als auch der E16 werden durch den Löffel/Schild Kontakt noch vielseitiger.

Die Leitungen für die Arbeitsgruppe und die Zusatzhydraulik sind innerhalb des Auslegers und des Löffelstiels verlegt, so dass sie geschützt sind und die Sicht optimiert wird. Das Anbringen der Schläuche zu den Anbaugeräten, wie z.B. verschiedene Grab-, Räum- und Schwenklöffel, Hydraulikhämmer, Erdbohrer und Bobcat Hydraulikkammer, ist sehr einfach.

Der E14 und E16 werden durch den 3-Zylinder 9,9 kW Kubota D722 Dieselmotor angetrieben. Die große Grableistung wird durch den stabilisierenden Schild und durch den tief liegenden Schwerpunkt der Maschinen erreicht.

Beide Modelle bieten niedrige Geräusch- und Vibrationspegel, außergewöhnlichen Fahrerkomfort, Wartungsfreundlichkeit und Robustheit. Die geräumige Kabine bietet dem Fahrer reichlich Platz und die große Türbreite in Verbindung mit dem tief gesetzten Oberwagen ermöglicht einen einfachen Ein- und Ausstieg.

Die stabile Hecktür aus dickem Stahl bewährt sich besonders in der Vermietung, im Abbruch und auf Baustellen. Sie sorgt für eine lange Haltbarkeit. Weitere Merkmale, die zur extremen Haltbarkeit des E14 und E16 beitragen, sind die Stahl-Seitenabdeckungen, der Schutz des Schildzylinders, das Fahrwerk mit drei Laufrollen je Seite für eine längere Lebensdauer der Gummiraupen und die niedrigen Vibrationspegel.

MASCHINEN + GERÄTE

KOMPAKTLADER

Ungleiche Brüder



Mit Einführung der drei Modelle S770, T770 und A770 aus der neuen Lader-Serie 700 hat Bobcat seinen Anspruch auf die Marktführerschaft bei Kompaktladern erneut unterstrichen. Der S770 ist ein typischer antriebsgelenkter Kompaktlader auf Rädern, der T770 der entsprechende Raupenlader, während der A770 ein Allradlenker ist, der bevorzugt im GaLaBau oder auf Golfplätzen ankommt, wo bodenschonender Betrieb gefragt ist. Eingeorndet zwischen der

**Drei Brüder:** Ein Raupenlader, ein klassischer Kompaktlader und ein Allradlenker bereichern die Bobcat-Palette - alle drei mit nach vorn versetzter Komfortkabine für bessere Sicht auf die Anbaugeräte, massivem Anfahrerschutz am Heck und deutlich mehr Leistung.

mittelgroßen 600er Serie und den bisher größten Ladern der 800er Reihe, werden mit den Neuen die Modelle S300/S330, T300/T320 und A300 ersetzt. Alle drei Brüder haben denselben Kubota V3800-DI-T-E3-Dieselmotor mit 68,6 kW bei 2.400/min, und bieten neben höheren Motor- und Hydraulikleistungen auch höhere Nutzlasten als ihre Vorgänger.

So kommt der 4,16 t schwere S770 auf eine Kipplast von 3.137 kg bzw. 1.569 kg fahrbare Nutzlast. Beim 4,68 t schweren T770 Raupenlader gibt Bobcat die Kipplast mit 4.602 kg und die fahrbare Nutzlast mit 1.611 kg an, während bei dem um 300 kg leichteren Allradlenker A770 als Kipplast 3.100 kg und bei der Nutzlast 1.550 kg im Datenblatt stehen.

Abgesehen von mehr Leistung bietet die neue Modellreihe auch Verbesserungen bei Sicht, Komfort und Zuverlässigkeit. So besitzen alle eine neue

geräumige Kabine, die weiter vorn montiert ist, und deshalb bessere Rundumsicht bietet. Zudem ist der vordere Türausschnitt tiefer gezogen, was den Blick auf die Arbeitseinrichtung verbessert. Dazu kommen größere Dach-, Seiten- und Heckfenster, und erheblich verstärkte Arbeitsscheinwerfer. Weite Einstellmöglichkeiten des gefederten Sitzes mit getrennt einstellbaren SJC-Joysticks in den Armlehnen dienen dem Komfort, wie auch die um 35 Prozent gesteigerte Klimatisierungsleistung der Druckkabine, die Radiovorbereitung, 12-V-Steckdose zum Aufladen von Handy/MP3-Player/iPod, Getränkehalter und zusätzliche Ablagefächer.

Die Leistungssteigerung wirkt sich über bessere Traktionswerte in mehr Schub- und Grableistung aus. Auch die Standard-Zusatzhydraulik wurde hinsichtlich Durchfluss und Druck verstärkt, während die Durchflusswiderstände gesenkt wurden, was den Arbeitszyklen und dem Betrieb mit Anbaugeräten zugute kommt. Die optionale Hochleistungshydraulik (151 l/min) ist jetzt der Motorleistungskurve besser angepasst, was den Kraftstoffverbrauch senkt.

Für leichteren Service und geringere Anfälligkeit für Beschädigungen sind die hydraulischen Schnellkupplungen statt seitlich angeschraubt nun geschützt in den Hubarm integriert, während ein massiver Stoßfänger die Hecktüre vor Bodenkontakt schützt. Dahinter sitzen der leicht zugängliche, quer eingebaute Motor und die über eine Schwenkvorrichtung zur Reinigung leicht zugänglichen Öl- und Wasserkühler.

**Bobcat EMEA,**  
Doosan Infracore Construction Equipment,  
B-1410 Waterloo,  
www.bobcat.eu

**Sauber getuchelt!**

Live auf der demopark, 26.-28.6.2011, Stand D-411

**TUCHEL-TRAC**  
QUATRO  
Allrad für alle!

**TUCHEL-SNOW**  
Abräumer!

**TUCHEL-SWEEP**  
Kehrpaketel!

**TUCHEL**  
MASCHINENBAU GmbH  
Telefon: +49 (0) 59 71-96 75-0  
www.tuchel.com

## Neue Lader – neue Leistung

◆ Bobcat bringt zwei neue Teleskopen: Der TL360 mit 6 m langem Teleskoparm ist Nachfolger der Modelle T2556 und T2566. Der TL470 mit einem 7 m langen Ausleger beerbt die Modelle T3571 und T3571 HD. Beide Modelle werden von einem Perkins

1104D-44T-Diesel mit 100 PS angetrieben und bieten mit Zahnradpumpe eine Standard-Hydraulikleistung von 100 l/min. Optional gibt es eine Load-Sensing-Pumpe (190 l/min). Die Teelader TL360 und TL470 haben eine Hubleistung von 3 bzw. 3,5 t. Der TL360 reicht

maximal 3,37 m weit, der TL470 4 m. Die Hubleistung beträgt 1300 bzw. 1500 kg. Für den Anhängerbetrieb stellt Bobcat verschiedene Anhängerkupplungen und eine optionale Druckluftbremsanlage zur Verfügung. Auf Wunsch gibt es eine 40 km/h-Variante. [www.bobcat.eu](http://www.bobcat.eu)



*Durch das neue Kabinendesign konnte Bobcat auch die Sicht seiner Teelader verbessern.*  
*Fotos: Höner (1), Werkbilder*

## Neue Teleskoplader von Bobcat

Bobcat bringt mit dem TL360 und dem TL470 eine neue Generation von 6- und 7-m-Teleskopen auf den Markt. Der TL360 ersetzt die Modelle T2556 und T2566, der TL470 die Teleskopmodelle T3571 und T3571HD. Beide Modelle werden von einem Perkins-1104D-44T-Dieselmotor mit 75 kW/102 PS angetrieben, die Kühler haben auf Wunsch einen Umkehrlüfter. Serienmäßig gibt es eine 100-l-Zahnradpumpe. Diese kann aber auch gegen eine Loadsensing-Anlage mit einem Fordervolumen von 190 l/min getauscht werden.

Die Teleskopmodelle TL360 und TL470 haben eine Hubleistung von 3,0 t bzw. 3,5 t. Der TL360 hat eine maximale Reichweite von 3,37 m, der TL470 von 4 m, wobei die Hubleistung 1,3 t bzw. 1,5 t beträgt. Es gibt eine Zusatzhydraulik, die mit Hilfe der Bobcat-ACD-Technik mehrere Steuerkreise mit nur einem Vor- und Rücklauf ansteuern kann. Dank des neuen asymmetrischen Kabinendesigns ist die rechte hintere Ecke vollständig frei einsehbar. Der niedrigere Auslegeranlenkpunkt verbessert die Sicht nach rechts, bis hin zum 360°-Rundumblick bei abge-



*Dank des asymmetrischen Kabinendesigns ist auch die Sicht in die rechte hintere Ecke vollständig frei.*

senktem Arm. Durch die abgerundete Frontscheibe der vergrößerten Kabine hat man das Anbaugerät bei jeder Höhe und Auslegerlänge gut im Blick. Die Modelle gibt es auch als Massey

Ferguson-Lader unter der Bezeichnung 9306 bzw. 9407 (Fahrbericht in profi 4/2011).

☎ 00 32/23 71/68 06  
🌐 bobcat.eu



Der Teleskopausleger, die schmale Abstützung und der bis 400 Grad drehbare Aufbau prädestinieren den Roto-Teleskop TR35160 für Arbeiten unter engen Platzverhältnissen. | Foto: Bobcat

## Maßarbeit auf engstem Raum

Wo Flexibilität und der Höhenzugang auf engstem Raum gefragt sind, sind Teleskopen zuhause. In engen Innenstädten sind sie mit der zusätzlichen Roto-Funktion eine willkommene Alternative zu sperriger Krantechnik.

Schon in einem Jahr soll das alte Fachwerkhäuser in Lauenburg als Elbmuseum genutzt werden. Doch bis dahin muss es unter anderem vollständig entkernt und saniert werden. Das ist genau der richtige Einsatz für den Bobcat-Roto-Teleskop TR35160, denn die historische Innenstadt von Lauenburg mit ihren malerischen Fachwerkhäusern ist aufgrund ihrer Enge zugleich auch eine große Herausforderung bei den Baumaßnahmen.

„Wir haben uns für den Bobcat Roto-Teleskopklader entschieden, da er alle Ansprüche erfüllt, die wir für diesen Einsatz auf engstem Raum benötigen“, sagt Bauleiter Kruse vom bauausführenden Unternehmen Dieter Knebusch Bauausführungs GmbH. „Er hat einen kleinen Wendekreis und ist äußerst kompakt; selbst im abgestützten Zustand wird die Maschinenbreite nicht wesentlich erweitert.“ Geliefert wurde TR35160 vom Bobcat Händler Siloco in Hamburg.

Dank des rotierenden Auslegers der neuen Bobcat Roto Teleskopen können verschiedene Jobs auf der Baustelle von einer Position aus erledigt werden. In wenigen Minuten einsatzfähig, bieten sie außergewöhnliche Standsicherheit, um schwere Materialien vertikal bis zum Dach oder horizontal bis in die entferntesten Ecken der Baustelle zu heben,

wodurch sich Bauzeit und Kosten reduzieren und die Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle erhöht wird. Der Roto-Teleskop TR35160 kann mit einer Vielzahl von Bobcat Anbaugeräten wie zum Beispiel Arbeitsbühnen, Kranhaken, Schaufeln und Palettengabeln zur Aufnahme von Ziegeln und anderen Baumaterialien ausgerüstet werden. Mit diesen Anbaugeräten bietet der Roto-Teleskop alle Vorteile eines herkömmlichen Teleskopen verbunden mit den Vorzügen eines leichten und vielseitigen Drehkrans.

Der TR35160 arbeitet auf der Baustelle mit einem Kranarm mit integrierter Seilwinde, Palettengabel und einer Schüttgutschaufel. Alle Anbauteile können vom Bediener wahlweise mit einer Hetronic Funksteuerung gesteuert werden. Das ist gerade in der Innenstadt von Lauenburg aufgrund der engen Platzverhältnisse und der eingeschränkten Sicht ein großer Vorteil. Der Roto-Teleskop hat einen Drehradius von 400° und wird jederzeit vom automatischen Lastüberwachungssystem gesteuert, das automatisch erkennt, ob die Maschine abgestützt wird oder auf Rädern steht.



## Maßarbeit auf engstem Raum

### Bobcat Roto-Teleskop TR35160 entkernt und saniert

Ein Jahr ist geplant, dann soll das alte Fachwerkhaus in Lauenburg als Elbmuseum genutzt werden. Doch bis dahin muss es unter anderem vollständig entkernt und saniert werden. Das ist genau der richtige Einsatz für den Bobcat-Roto-Teleskopen TR35160, denn die historische Innenstadt von Lauenburg mit ihren malerischen Fachwerkhäusern ist aufgrund ihrer Enge zugleich auch eine große Herausforderung bei den Baumaßnahmen.



Dank des rotierenden Auslegers der neuen Bobcat Roto Teleskopen ...

... können verschiedene Jobs auf der Baustelle von einer Position aus erledigt werden

„Wir haben uns für den Bobcat Roto-Teleskoplader entschieden, da er alle Ansprüche erfüllt, die wir für diesen Einsatz auf engstem Raum benötigen. Er hat einen kleinen Wendekreis und ist äußerst kompakt; selbst im abgestützten Zustand wird die Maschinenbreite nicht wesentlich erweitert. Sicherheit und Zuverlässigkeit werden bei Bobcat auch im Sinne des Bedieners groß geschrieben“, kommentiert Bauleiter Kruse des bauausführenden Unternehmens „Dieter Knebusch Bauausführungs GmbH“ die Wahl für die Maschine.

#### Auf engstem Platz

Der TR35160 arbeitet auf der Baustelle mit einem Kranarm mit integrierter Seilwinde, Palettengabel und einer Schüttgutschaufel. Alle Anbauteile können vom Bediener wahlweise mit einer Hetronic Funksteuerung gesteuert werden. Das ist gerade in der Innenstadt von Lauenburg aufgrund der engen Platz- und eingeschränkten Sichtverhältnisse ein großer Vorteil. Der Roto-Teleskop hat einen Drehradius von 400° und wird jederzeit vom automatischen

Lastüberwachungssystem gesteuert, das den Zustand abgestützt oder auf Rädern automatisch erkennt.

Dank des rotierenden Auslegers der neuen Bobcat Roto Teleskopen können verschiedene Jobs auf der Baustelle von einer Position aus erledigt werden. In wenigen Minuten einsatzfähig, bieten sie außergewöhnliche Standsicherheit, um schwere Materialien vertikal bis zum Dach oder hori-

Ziegeln und anderen Baumaterialien ausgerüstet werden. Mit diesen Anbaugeräten bietet der Roto-Teleskop alle Vorteile eines herkömmlichen Teleskopen verbunden mit den Vorzügen eines leichten und vielseitigen Drehkrans.

Die „Dieter Knebusch Bauausführungs GmbH“ hat den Roto-Teleskopen TR35160 beim Bobcat Händler Siloco in Hamburg erworben. Siloco bietet neben einem Miet-

### ... stehen im Trainingszentrum Service-Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung!

zontal bis in die entferntesten Ecken der Baustelle zu heben, wodurch sich Bauzeit und Kosten reduzieren und die Sicherheit und Effizienz auf der Baustelle erhöht wird.

#### Vielseitig

Der Roto-Teleskop TR35160 kann mit einer Vielzahl von Bobcat Anbaugeräten wie zum Beispiel Arbeitsbühnen, Kranhaken, Schaufeln und Palettengabeln zur Aufnahme von

park von über 20 Teleskoplädern seinen Kunden einen exzellenten Service an. Innerhalb von kürzester Zeit stehen im Bobcat Trainingszentrum geschulte Service-Mitarbeiter jederzeit zur Verfügung.

[www.bobcat.eu](http://www.bobcat.eu)

## MULTITALENT AUF RÄDERN

**Heben, baggern, ziehen und vieles mehr – wenn flexible Maschinen für die Arbeit in drei Dimensionen gefragt sind, kommen Teleskopen zum Einsatz.**

**B**ei der Sanierung eines alten Fachwerkhouses in Lauenburg, das später das Elbmuseum beheimaten soll, sind aufgrund der beengten Verhältnisse kompakte Baumaschinen gefragt. „Wir haben uns für den Bobcat Roto-Teleskoplader TR35160 entschieden. Er hat einen kleinen Wendekreis und ist äußerst kompakt – selbst im abgestützten Zustand wird die Maschinenbreite nicht wesentlich erweitert“, kommentiert Bauleiter Kruse des bauausführenden Unternehmens Dieter Knebusch Bauausführungs GmbH, Brahlstorf, die Wahl der Maschine.

Der TR35160 arbeitet auf der Baustelle mit einem Kranarm mit integrierter Seilwinde, Palettengabel und einer Schüttgutschaufel. Die Anbauteile können vom

Bediener wahlweise mit einer Hetronic-Funkfernsteuerung gesteuert werden. Der Roto-Teleskop hat einen Drehradius von 400 Grad und wird jederzeit vom Lastüberwachungssystem gesteuert, das den Zustand – abgestützt oder auf Rädern – automatisch erkennt. Dadurch, dass eine Vielzahl von Anbaugeräten wie Arbeitsbühnen, Kranhaken oder Schaufeln kompatibel sind, bietet der TR35160 alle Vorteile eines herkömmlichen Teleskopen verbunden mit den Vorzügen eines leichten und vielseitigen Drehkrans.

**Merlo** ist aktuell mit über 70 Teleskopmaschinen-Bauvarianten für die Bauwirtschaft, Landwirtschaft, Industrie und Kommunaleinsätze im Markt. Zur Kompaktmaschinengruppe gehören die Teles-



Schnell einsatzfähig, standsicher: der Bobcat TR35160